

**Zeitschrift:** Aarauer Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürgergemeinde Aarau  
**Band:** 27 (1953)

**Artikel:** Des Gärtners Hände  
**Autor:** Gisi, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-571256>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

der deutschen geistigen Befreiung in unser freiheitsdurstiges Land  
und schließlich die Lösung vom deutschen Wesen durch Betonung  
des eigenen Kulturwertes.

Paul Steinmann

## Des Gärtners Hände

Immer berühret ihr Erde, Wasser und Pflanzen,  
Immer umspielt euch Sonne, Schatten und Wind.  
Erdige Kruste kleidet euch täglich aufs neue,  
Spannt als Gewand sich über euch adlig und fest.

Biegsam, behende verrichten die Finger ihr Tagwerk,  
Spielen des Pflanzers ewig schweigendes Spiel,  
Welches so schön dem kundigen Auge doch klinget:  
Blumenblau zärtlich und dunkles Gemüsegrün.

Käfer und Wurm, ihr lasset sie gerne leben,  
Schaffet sie schonend bei Seite, Mord ist euch fremd;  
Treu dem heiligen Wachstum verschworen wirkt ihr.  
Sonntags, der Erde enthoben, feiert ihr still.

Georg Gißi